

Praktikum Elektrische Antriebe

Versuchsprotokoll zu Versuch 4: Schrittmotor

Name: Johannes Kopp		Studiensemester: 6
Datum: 27.04.2016	Testat:	
Mitarbeiter: Benjamin Haid, Tobias Soldan		



Aufgabe 1

a) In Abbildung 1.1 ist der prinzipielle idealisierte Verlauf der Ströme für den Halbschrittbetrieb eines Schrittmotors bei Rechtslauf dargestellt.

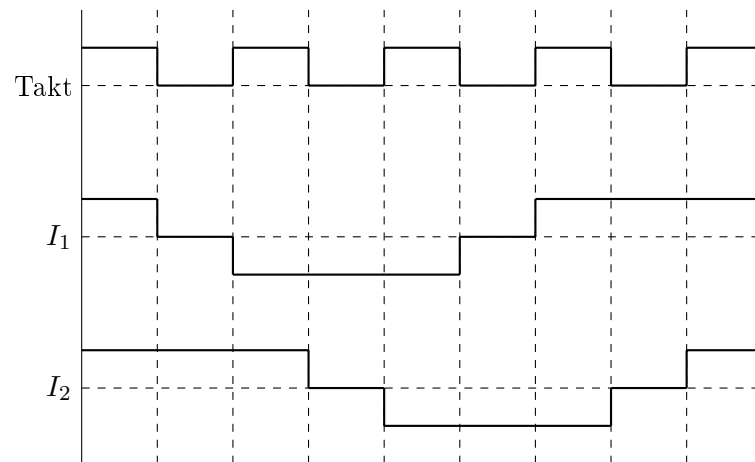


Abbildung 1.1: Stromverlauf Halbschrittbetrieb Rechtslauf

Im Vergleich mit Abbildung 7.12 im Skript Elektrische Antriebe fällt auf, dass die beiden Stromverläufe im Vergleich zu Linkslauf lediglich vertauscht wurden.

b) Der Verlauf der Ströme für den Vollschrittbetrieb wurde in Abbildung 1.2 veranschaulicht.

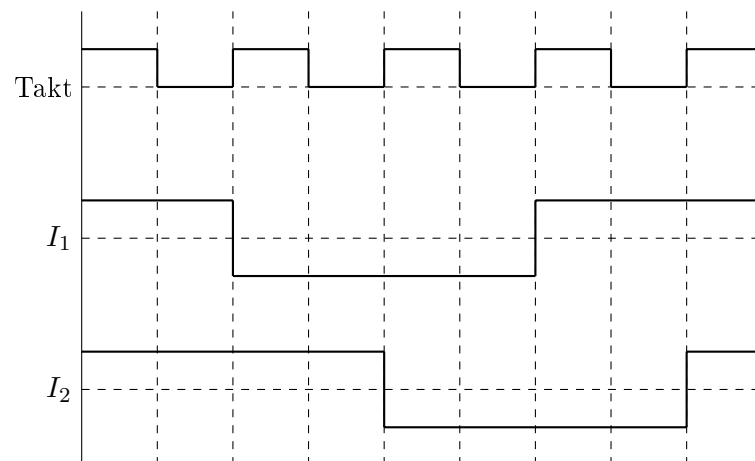


Abbildung 1.2: Stromverlauf Vollschrittbetrieb Rechtslauf

c) Wenn die Umschaltung der Ströme sowohl bei einer steigenden, als auch bei einer fallenden Flanke erfolgen darf, entspricht das einer Stauchung der in Abbildung 1.2 dargestellten Stromverläufe. Dies wurde in Abbildung 1.3 veranschaulicht.

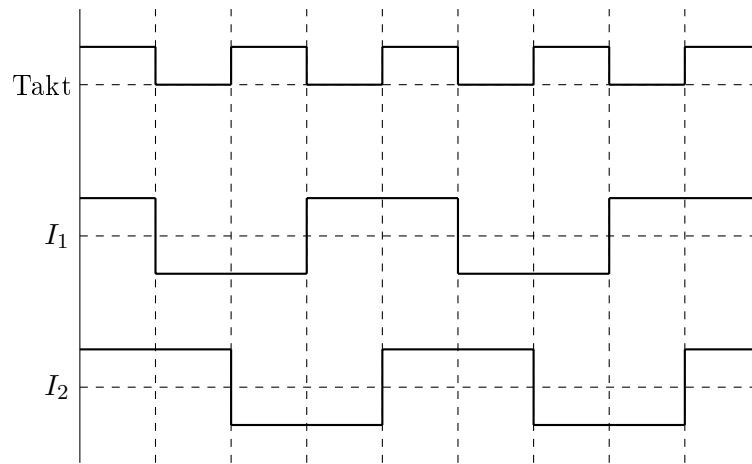


Abbildung 1.3: Stromverlauf Vollschrittbetrieb Rechtslauf, doppelte Schaltfrequenz

d) Die Drehzahlen in den Aufgabenteilen a) und b) sind identisch. In Aufgabenteil c) dreht der Schrittmotor doppelt so schnell wie zuvor.

Aufgabe 2

a) Gegeben ist Strangwiderstand $R_S = 2.32\Omega$ und eine Stranginduktivität $L_S = 11.4\text{mH}$. Mit der Formel aus dem Skript

$$U_S = R_S * I_S + L_S * \frac{dI_S(t)}{dt} + U_{iS} \quad (2.1)$$

und $U_{iS} = 0$ bekommt man als Lösung der Differentialgleichung

$$I_S = \frac{U_S}{R_S} (1 - e^{-\frac{t}{\tau}}) \quad (2.2)$$

mit $\tau = \frac{L_S}{R_S} = 4.91\text{ms}$ und eingesetzten Werten ergibt sich folgender Stromverlauf(siehe Abb. 2.1).

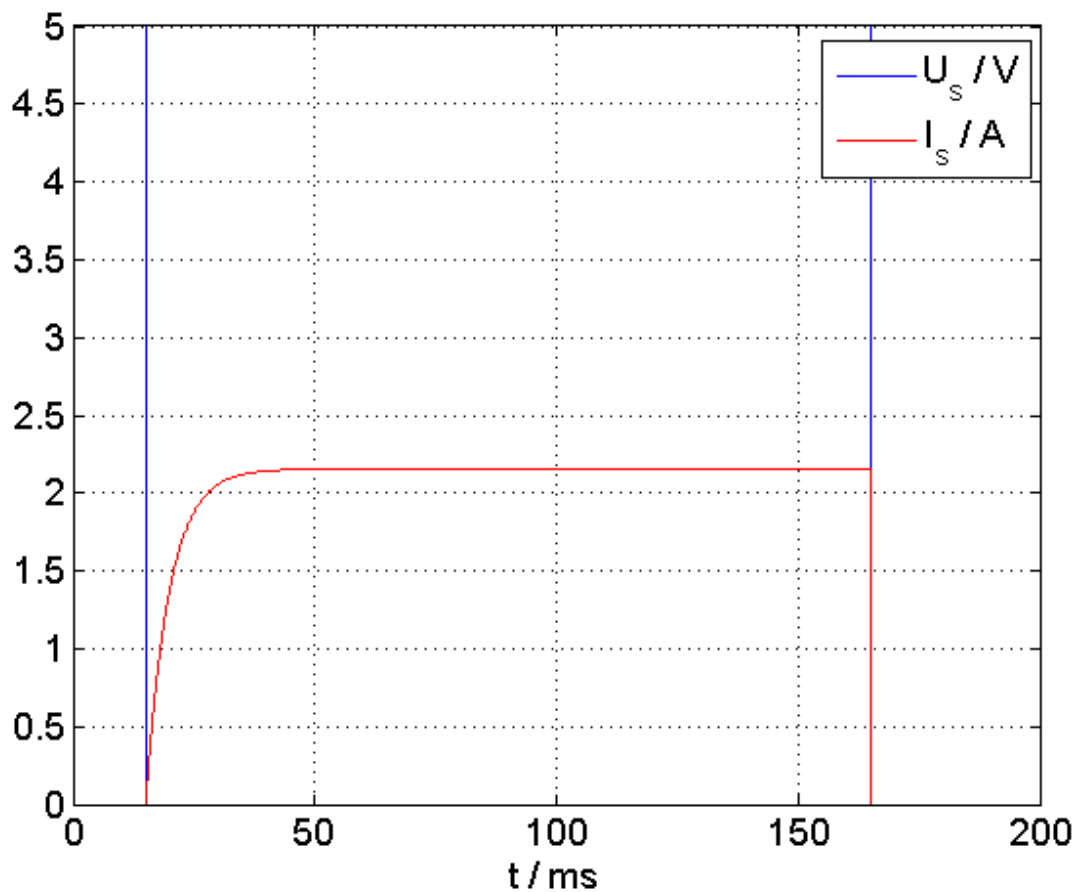


Abbildung 2.1: Stromverlauf der I_1

b)

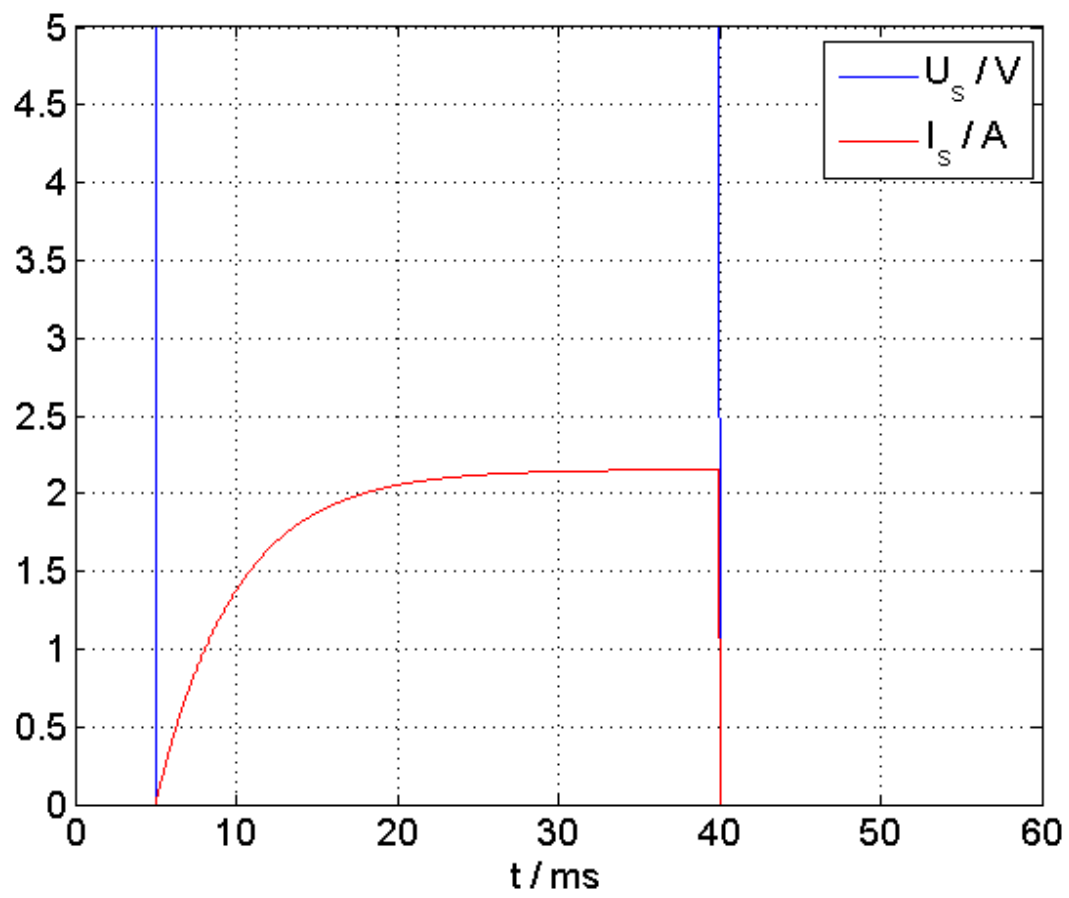
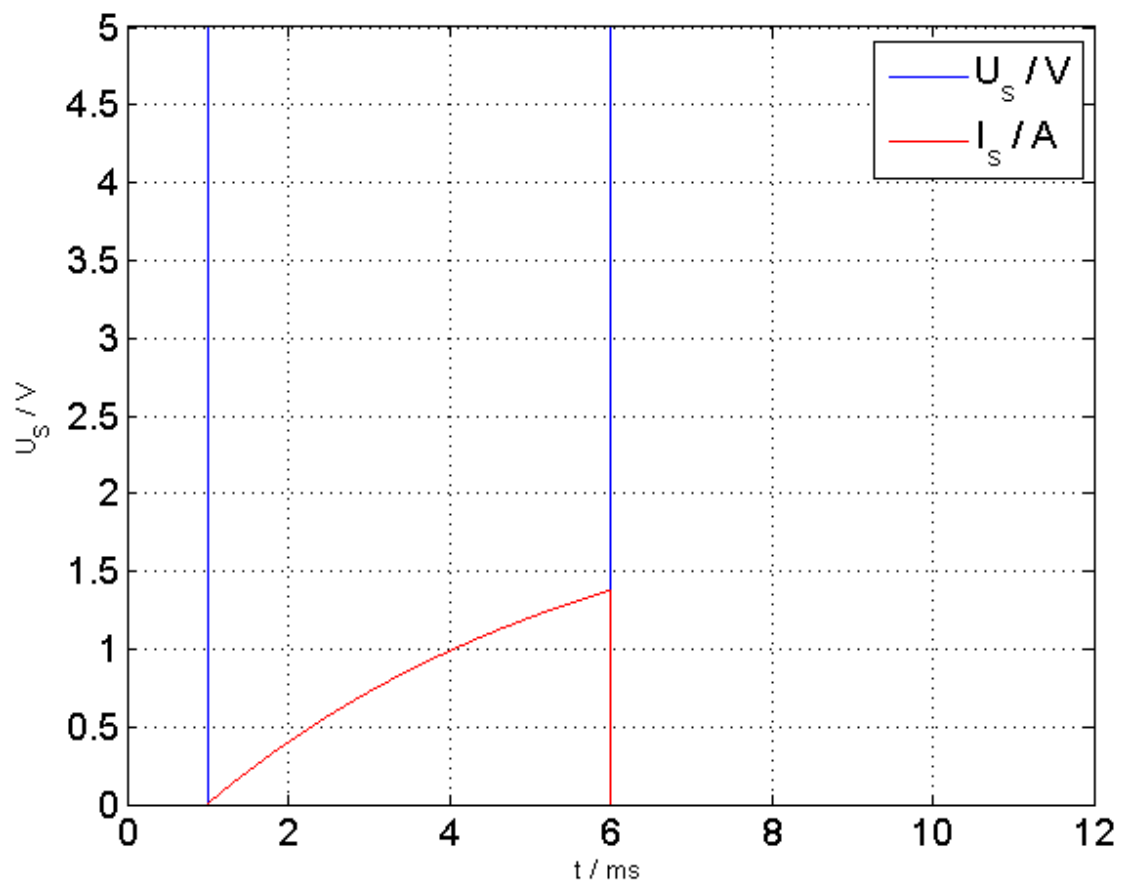


Abbildung 2.2: Stromverlauf der I_2

Abbildung 2.3: Stromverlauf der I_3

Aufgabe 3

a)

b) Aus Abbildung 7.4 des Elektrische Antriebe Skriptes ist ersichtlich, dass der Drehmomentverlauf eines Schrittmotors in Abhängigkeit von der Rotorlage die Periodenlänge $\gamma = 360^\circ$ besitzt. Dabei handelt es sich um den elektrischen Winkel γ . Im in der Aufgabenstellung gegebenen Diagramm ist jedoch der mechanische Winkel γ_m eingetragen, für den gilt

$$\gamma_m = \frac{\gamma}{Z_P} \quad (3.1)$$

Somit ergibt sich eine Periodenlänge von $\gamma_m = \frac{360^\circ}{50} = 7,2^\circ$ und damit auch die Abszissenbeschriftung des Diagramms.

Der Auslenkungswinkel γ_{mL} kann ermittelt werden, indem man von der Ruhelage $\gamma_m = 0^\circ$ aus solange nach links wandert, bis gilt

$$\frac{M_{Mi}}{M_H} = \frac{M_L}{M_H} = 0,5 \quad (3.2)$$

und an dieser Stelle den Winkel abliest. Das sich ergebende Diagramm ist in Abbildung 3.1 dargestellt.

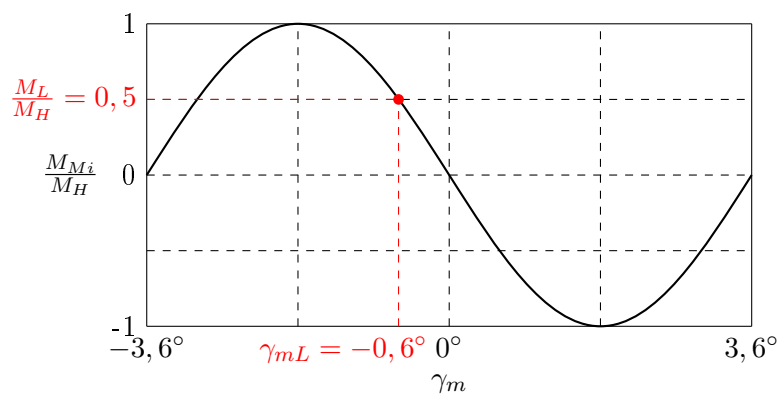


Abbildung 3.1: Drehmomentverlauf

Aufgabe 4

a)

b)

Aufgabe 5

- a)
- b)
- c)

Aufgabe 6